

## NDB-Artikel

**Acker**, *Amandus* katholischer Missionar, \* 24.4.1848 Weyersheim (Unterelsaß), † 30.3.1923 Knechtsteden.

### Leben

Seit 1875 Spiritaner, wirkte er 19 Jahre in Sansibar, genoß das Vertrauen des Sultans und arbeitete eng mit den europäischen Forschern zusammen. Nach Europa zurückberufen, bemühte er sich um die Wiedenzulassung der im Kulturkampf vertriebenen Spiritaner und gründete die Missionshäuser Knechtsteden (1895), Zabern (1900), Neuscheuern (1904), Broich (1905) und Heimbach (1914). Er warb durch volkstümliche Vorträge sowie sein Auftreten auf den Katholikentagen und Missionskongressen für die Mission in Deutschland und Österreich, gleichzeitig aber auch als führendes Mitglied der Kolonialgesellschaft für den Kolonialgedanken. Er war Mitbegründer der „Zeitschrift für Missionswissenschaft“ und langjähriger Vorsitzender der Superiorenkonferenz.

### Literatur

P. Büffel, P. A. A., d. Missions- u. Kolonialpionier, 1923 (P);

LThK.

### Autor

Lambert Dohmen CSSp

### Empfohlene Zitierweise

, „Acker, Amandus“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 34-35 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---